

Fairyfix: Habt ihr schon einmal von Houdini gehört? Ein großer Entfesselungskünstler, der sogar einen Elefanten auf dem Times Square in London hat verschwinden lassen.

Magisches Feld: Hallo Fairyfix. Bei mir verschwindet zwar nichts, aber in mir schlummert auch eine Menge Magie.

Fairyfix: Hallo magisches Feld, dann erzähl mal.

Magisches Feld: Ich bin ein Feld mit der Besonderheit, dass Steine, die auf mich ziehen, als Teil des Zuges die Farbe wechseln. Das gilt aber nicht für Könige, königliche Steine und auch nicht für magische Steine.

Fairyfix: Das ist alles?

Magisches Feld: Im Prinzip ja. Zur Vollständigkeit sollte ich noch erwähnen, dass bei Circe der geschlagene Stein seine Farbe wechselt, wenn er auf mir wiedergeboren wird. In Verbindung mit Antircirce werden bei Schlagzügen auf mir zwei Typen unterschieden. Bei Typ I wird der schlagende Stein ohne Farbwechsel wiedergeboren, bei Typ II wechselt der schlagende Stein zunächst auf dem Schlagfeld die Farbe und wird dann als Stein der neuen Farbe wiedergeboren.

Fairyfix: So viel Magie hatte ich jetzt doch nicht erwartet. Hast du eine Beispielaufgabe zur Hand?

Magisches Feld: Sicher, die erste Aufgabe ist ein Serienhilfspatt von R. R. A Beugelsdijk.

Fairyfix: Auf den ersten Blick tippe ich auf eine AUW, mir ist noch nicht ganz klar, welche Rolle das magische Feld spielt.

Magisches Feld: Wie wäre es mit Farbe wechseln?

Fairyfix: Was du nicht sagst. Bei Deckung des weißen Turms wäre der schwarze König patt. Daher wandelt Schwarz zuerst um, zieht die Umwandlungsfigur auf das magische Feld und die dann weiße Figur führt den Deckungszug aus.

Magisches Feld: Das ist richtig: 1) 1. f1=D 2. Df7 3. Dd5=w Db7=, 2) 1. f1=T 2. Tf5 3. Td5=w Tdd1=, 3) 1. f1=L 2. Lc4 3. Ld5=w La2=, 4) 1. f1=S 2. Se3 3. Sd5=w Sc3=.

Fairyfix: Die 4 analogen Lösungen weiß ich zu schätzen. Auf die nächste Aufgabe bin ich bereits gespannt.

Magisches Feld: Das preisgekrönte Hilfsmatt stammt von M. Parrinello und hat schon drei magische Felder.

Fairyfix: Der schwarze Turm, Läufer und Springer könnten im ersten Zug jeweils auf ein magisches Feld ziehen. Bei drei Lösungen ist das bestimmt ein guter Lösungsansatz.

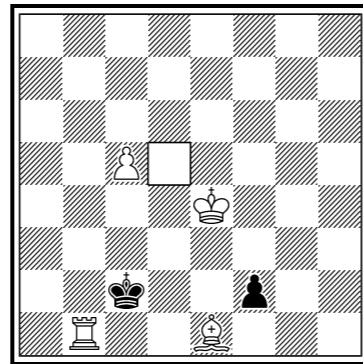
Magisches Feld: Dem kann ich nur zustimmen: 1. Sh6=w a Sf5 2. La3=w b Ld6#, 1. La3=w b Lc5 2. Ta7=w c Te7#, 1. Ta7=w c Ta4 2. Sh6=w a Sf7#. Neben einem Zyklus der schwarzen Züge kehrt im zweiten Zug die schwarze Figur jeweils als weiß umgefärbte Figur auf ihr Ausgangsfeld zurück.

Fairyfix: Die Aufgabe hat mich jetzt beeindruckt. Was hast du zum Abschluss anzubieten?

Magisches Feld: Die Aufgabe von J.-M. Trillon wird dir sicherlich gefallen: 1. Kg1 c8=S 2. Kh2 Se7=s 3. Sf5 g4 4. Sg3 g5 5. Sh1 g6=s 6.g5 f4 7. g4 f5 8. g3 f6=s 9. f5 d4 10. f4 d5 11. f3 d6 12. f2 d7=s 13. d5+ Kd3 14. d4 Ke2 15. d3+ Kf1==.

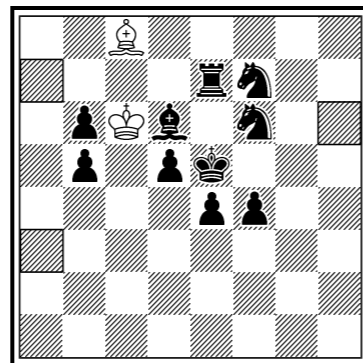
Fairyfix: Dieses Doppelpatt schaue ich mir nachher genauer an. Danke für das Gespräch.

Ruud R. A. Beugelsdijk
feenschach 1985



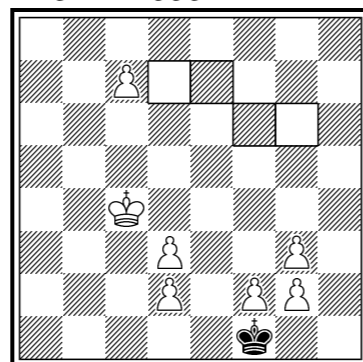
ser-h=3 (4+2)
□ = Magisches Feld
4.1...

Mario Parrinello
Springaren 1995
1. Preis



h#2 (2+10)
□ = Magisches Feld
3.1.1.1

Jean-Michel Trillon
Phénix 1990



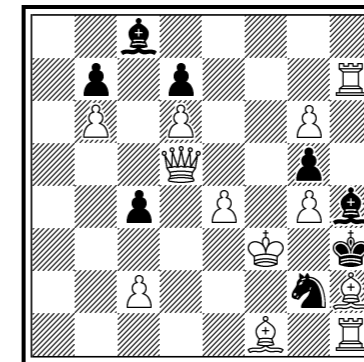
h==15 (7+1)
□ = Magisches Feld

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

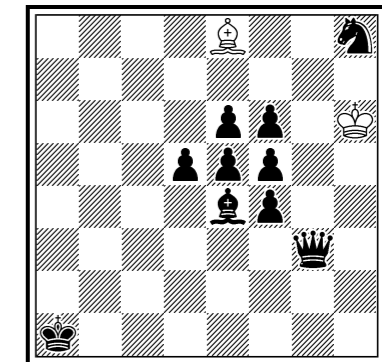
Dieter Werner *14.12.1957

I
Dieter Werner
Chlubna 50 JT
1996-1997
Lob



s#8 (12+8)

II
Ralf Krätschmer
Dieter Werner
WCCC Dresden 2017
Sechs-Tage-Turnier
h#3.5-10
5. ehrende Erwähnung



h#7 (2+10)
0.1...

I) Dieter Werner:

1. Dd1 c3 2. Ke2 Kxg4 3. Kd3+ Kh3 4. Dh5 g4 5. Ke2 g3 6. Kf3 gxh2 7. Txd7 Lxd7 8. Dg4+ Lxg4#

Ohne die beiden Bauern auf g4 und g5 ginge sofort 1. Dh5 c3 2. Txd7 Lxd7 3. Dg4+ Lxg4#. Über eine Dame - König Batterie gelangt die weiße Dame nach h5, der schwarze König erledigt den weißen Bauern g4 und der schwarze Bauer g5 parkt sich selbst auf h2. Der Rest ist dann Formsache.

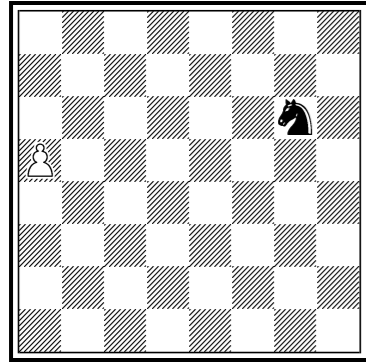
II) Ralf Krätschmer, Dieter Werner:

1. ... Lc6 2. Kb2 Lxd5 3. Kc3 Lxe6 4. Kd4 Lxf5 5. Kd5 Lg6 6. Ke6 Le8 7. Kf5 Ld7#

Der Preisrichter Wilfried Neef schrieb dazu: "Three thematic squares each enriched with a Kniest, Rundlauf of white bishop."

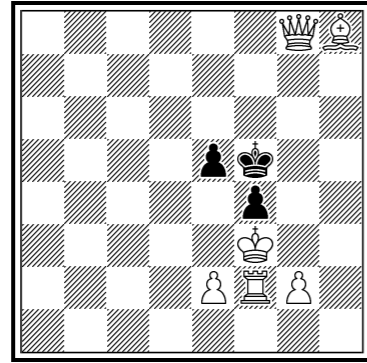
Unsere Urdrucke

838
Andreas Thoma
Groß Rönau



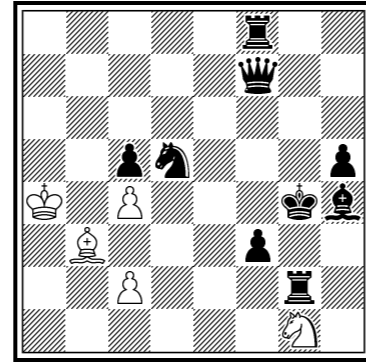
ser-h e.p. 4 C+ (1+1)
 Wandelschach

839
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



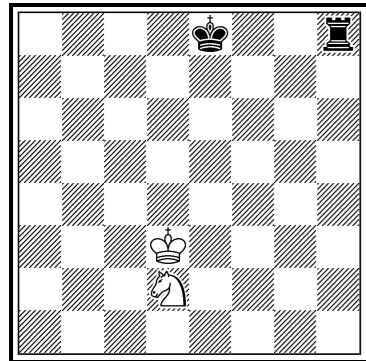
s#9* C+ (6+3)

840
Vladimír Kočí
CZ - Ostrava



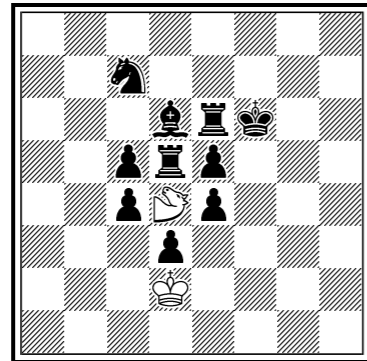
h#3 C+ (5+9)

841
Bernd Schwarzkopf
Neuss



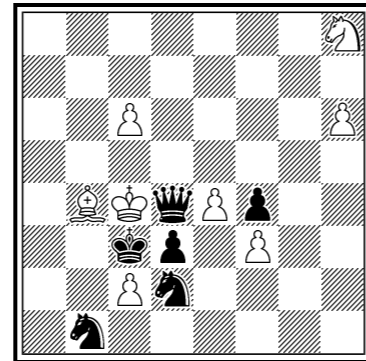
h=3.5 C+ (2+2)
 Annanschach
 Duplex

842
Yevhen Trakhtman
UA - Dnipro



ser-h#26 C+ (2+10)
 Schwarzer Schlagzwang
 PWC
 ♘ = Giraffe

843
Armin Geister
Daniel Papack
Berlin / Berlin



h#2 C+ (8+6)
 Marscirce
 2.1;1.1

Lösungen XI/2018

Nr. 829 (Helmut Waelzel) 1. SEa5 SAa4 2. SEa3 SAb2 3. SEc1 SAd1 4. SEe1 SAf2 5. FAf1 SAD1 6. SEc1 SAb2 7. SEa3 SAa4 8. SEa5 SAb6 9. SEd8 SExd8+ 10. Kf7 SEa5 11. FAf8#. Hier stellt sich die Frage, wie das Satzspiel 1. ... SExd8+ 2. Kf7 SEa5 3. FAf8# aufrecht erhalten werden kann. Mittels Zugzwang und Unterstützung der weißen Senora wird der schwarze Saltador nach f2 geleitet, damit der weiße Faro einen feinen und stillen (Tempo)Zug machen kann. Dann geht es auf demselben Weg wieder zurück, und das erfolgreiche Ausführen des Satzspiels steht jetzt nichts mehr im Wege.

Nr. 830 (Anatoli Stjopotschkin) a) 1. 0-0-0+ Kc3 2. Kb1 Ce2 3. Td4 a1=L 4. Tc1+ Cxc1# b) 1. 0-0 Cb3 2. Txa2 Ce1 3. Th2 Kxh2+ 4. Kh1 Cf2#. Jede Lösung beginnt mit einer Rochade - einmal kurz und einmal lang - und endet mit dem Kardinal als Vollstrecker.

Nr. 831 (Hubert Gockel) 1. Dxf4 Lxf3 2. Df6 (De3?) Ld1#, 1. Dxe4 Sxd3 2. Dg6 (De3?) Sb2#. Zilahi; sie sD muss zuerst die nicht mattsetzende Figur auf der 4. Reihe schlagen, dann diese Reihe räumen. Dabei muss sie die Doppelbeobachtung des designierten Mattsteins verhindern und sich stattdessen auf den Linien des eigenen Läufers/Turms, auf

die sie sich begeben hat, zurückziehen. "Vorsichtshalber" Franz Pachl konsultiert, der fand's publikationswürdig (Autor). Nachdem die Dame die nicht mattsetzende Leichtfigur im Rahmen des Zilahi aus der maskierten Batterie geschlagen hat, muss sie zur Vermeidung einer zweiten Beobachtung auf der Linie des auf der siebten Reihe lauernden Offiziers bleiben, wozu ein etwas schwerer, aber praktikabler Käfig gebaut werden musste. Der unbeschwerte Blick auf die eine Themalinie dieses interessanten und spezifischen Inhalts wird ein wenig dadurch getrübt, dass nur der Läufer das darauf befindliche Schlagfeld der anderen Phase unmittelbar erreichen kann (MR).

Nr. 832 (Andreas Thoma) 1. Lh1 [wTh1] 2. Tb1 [wSb1] 3. Sd1 [wDd1] 4. Sc3 (Df3? 5. Dc3! wegen Backhome) 5. Df3, 1. Se4-g5-f3? geht nicht wegen 2. Se4-c3 [Backhome]. Eine ungewöhnliche Bedingung mit zwei eher wenig verwendeten Märchenbedingungen geben diesem Zweisteiner einen gewissen Charme.

Nr. 833 (Vladimír Kočí) 1. e8=D? Kd3 2. Dh5 Ke4 3. Df5# 2. ... Kc4 3. Le2# aber 1. ... Kd5! 1. e8=S Kd5 2. Sd6 Kc6 3. Lf3#, 1. ... Kd3 2. Sf6 Kc4 3. Le2#, 1. ... Kb5 2. Sc7+ Ka5 3. Lc3# 2. ... Kc6 3. Lf3#, 2. ... Kc4 3. Le2#. Wie auch beim Zweizüger des gleichen Autors (vgl. Nr. 815, mpk-Blätter VII/2018) stellt die Umwandlung des weißen e-Bauern in eine Dame nur die Verführung dar. Im Schlüssel erfolgt eine Springerumwandlung, nach der immerhin drei verschiedene Varianten zu sehen sind.

Nr. 834 (Rolf Kohring) 1. d3 Sh6 2. Lxh6 f6 3. Lxg7 Kf7 4. Lxf8 Tf8 5. d4 Kg8. Pseudo Rochade von Schwarz. Das ist meine erste Beweispartie, für die Spezialisten wohl nichts besonderes, aber für mich war es interessant zu sehen, dass es gar nicht so einfach ist, eine korrekte Beweispartie zu bauen (Autor). Das Paradox, dass Weiß ausgerechnet bei der Strategie, dem Schwarzen zum Rochadeverzicht zu verhelfen, schon am Anfang selbst ein Tempo verschwenden muss, stellt diese schöne Aufgabe in eine Reihe mit den Klassikern der kurzen Beweispartie (MR).

Nr. 835 (Wilfried Neef) 1. a1=T Kd3 2. Txd5+ Kxc3 3. Tb5 Lb3# (3. c1=D#). Es gibt das Satzspiel 1. ... Kd3 2. Txd5+ Kxc3 3. Tb5 Lb3# (3. c1=D#). Man braucht nur irgendeinen Wartezug, den könnte der a-Bauer auf 4 Arten machen (durch Allumwandlung), aber nur der Turm funktioniert, der dann funktionslos stehenbleibt, die 3 anderen Umwandlungen würden einen Schaden für Weiß anrichten. Ähnliches gilt für den c-Bauern, allerdings ist das nicht ganz übersichtlich, denn jeder seiner 4 Züge zerstört ja sofort den Grazer Anteil der Aufgabe (3. c1=D nicht mehr möglich) und 1. c1=D/T/S scheitern damit mehrfach (nur 1. c1=L scheitert ausschließlich am Verlust der Grazer Option 3. c1=D#), deshalb würde ich nun weniger sophistisch vorschlagen: "schwarze Wartezugallumwandlung im Schlüssel" (real ist natürlich nur der Turm auf a1, die anderen sind Verführungen) (Autor). Man sieht der Diagrammstellung den Zugzwang, der eine in jeder Hinsicht starke Nonsens-Umwandlung erforderlich macht, nicht an (MR).

Nr. 836 (Václav Kotěšovec) 1. Kg1 2. THh1 3. THf1 4. Kf2 5. THg1 6. THf3 7. Ke3 8. Kd4 9. Kc5 10. Kb6 11. THb5 12. Kc7 13. THd7 14. THb7 15. Kd6 16. Ke5 17. THf5 18. THf2 19. THd5 20. Kf4 21. Kg3 22. Kh2 23. Kh1 24. TH2 KAe4#. Ein Rundlauf des schwarzen Königs bringt die Turmhüpfen in Stellung, den Rest erledigt das Känguruh.

Nr. 837 (Bernd Schwarzkopf) 1. c5 2. c4 3. c3 4. c2 5. c1=D 6. Df4 7. Kc7 8. Kd6 9. Ke5 10. d5 11. d4 12. d3 13. d2 14. d1=T 15. Td2 16. Th2 17. Ke4 18. Kf3 19. Kg2 20. Dg3 21. Kh1 22. Dd6 Df1#. Mich reizte es, die wD, die den Mattzug ausführen soll, alphabetisch nach dem wK aufzustellen. Und der lange Marsch des sK in eine Brettecke am unteren Rand reizte mich (Autor). Die Bändigung des weißen Königs wird in diesem Genre in der Regel durch Blocksteine erledigt, weshalb ich den nur über den eindeutigen Zwischenzug nach g3 verfügbaren luftigen Einsperrungszug der schwarzen Dame als sehr erfrischend empfinde (MR).

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR).